

# Raffinierter Thriller ließ Wahlstedter Publikum frösteln

„Ein brillanter Mord“ überzeugte im Kleinen Theater am Markt mit einem sehr spielfreudigen und treffend besetzten Ensemble

VON FRIEDERIKE KRAMER

**WAHLSTEDT.** Krimifreunde kamen im Kleinen Theater am Markt auf ihre Kosten bei dem spannenden Thriller „Ein brillanter Mord“, produziert vom Münchener a.gon-Theater und inszeniert von Stefan Zimmermann. Das Stück – im Original „Stone Cold Murder“ – spielt in einem einsamen Berghotel im Lake District. Dort im Nationalpark in Großbritannien lebt übrigens auch James Cawood, der Autor des Thrillers.

Stimmungsvoll wird das Publikum in einen gemütlichen englischen Salon eingeladen –

mit flackerndem Kamin, einer Hausbar, einer ledernen Sitzgarnitur und einem aufklappbaren Globus, aus dem massenweise Hochprozentiges herausgeholt wird. Das Bühnenbild stammt von Christiane Becker. Draußen tobt ein Schneesturm, der sogar die Zuschauer im Theater frösteln lässt, wenn der Hausherr die Tür öffnet, um Kaminholz zu holen. Es könnte aber so gemütlich in trauter Zweisamkeit sein für die ängstlich-scheue Olivia (sehr überzeugend: Ursula Buschhorn, bekannt aus Rosamunde-Pilcher-Filmen, „Alarm für Cobra 11“ und „Familie Dr. Kleist“) und ih-

ren frisch angetrauten Mann Robert Chappel (glaubhaft als liebender Ehemann: Stefan Rehberg). Doch da kommt plötzlich ein mysteriöser Anruf, und vor der Tür steht ein sonderbarer Besucher, der sich angeblich in den Bergen verlaufen hat. Die Geschichte wird immer undurchsichtiger, denn man ahnt, dass Olivia vor irgendetwas flieht. Ein weiterer Gast erscheint, und die idyllische Ruhe ist endgültig vorbei.

Das Stück dreht sich um den wertvollen Trikolore-Diamanten, der in den drei Farben der französischen Flagge blau, weiß und rot schimmert. Ihn suchen

sowohl Robert als auch die beiden seltsamen Besucher Sam (Michel Guillaume, „SOKO 5113“) und Ramsay (Marcus Widmann). Es wird schnell klar, dass es dunkle Geheimnisse in Olivias Vergangenheit gibt, die die Zuschauer überraschen. Letztendlich bleibt nach drei Morden nur Olivia als mutig-gierige Siegerin übrig – mit der kurz gefassten Feststellung: „Man soll Frauen nie unterschätzen...“

Für die vier wunderbar dynamisch agierenden Schauspieler gab es am Ende großen Beifall im fast voll besetzten Saal des Wahlstedter Theaters.



Der ehemalige Geliebte Sam (Michel Guillaume) bedroht Olivia (Ursula Buschhorn) und ihren Ehemann (Stefan Rehberg) mit der Waffe. Das Stück „Ein brillanter Mord“ begeisterte das Wahlstedter Theaterpublikum.

FOTO: FRIEDERIKE KRAMER